

Elternbetreuerleitfaden BTG

Inhaltsverzeichnis

1	Willkommen!	1
2	Mannschaft, Eltern, Betreuer, Trainer und Verein als Team	2
3	Elternkodex - oder: Was sich Spielerinnen und Spieler von ihren Eltern im Spielbetrieb wünschen	3
4	Kommunikation	4
5	Aufgaben der Elternbetreuerinnen und Elternbetreuer	5
6	Anhang	6

1 Willkommen!

Liebe Eltern (und liebe Kinder!),

Wir freuen uns, dass Ihr Teil unserer Hockeyfamilie werdet und begrüßen euch ganz herzlich bei der BTG Abteilung Hockey! Für Euch - und auch für die, die schon länger dabei sind – haben wir diesen Elternleitfaden erstellt, um alles Wissenswerte an einer Stelle zusammenzufassen.

Schon seit vielen Jahren gibt es in der Bielefelder Turngemeinde (BTG) eine eigene Hockeyabteilung. Um die 300 Hockey-Freundinnen und -Freunde wirklich aller Altersklassen haben sich hier zusammengefunden, um der gemeinsamen Leidenschaft für den schönsten Sport der Welt nachzugehen (und ja, wir haben unbelegte Gerüchte gehört, dass das auch andere Sportarten von sich behaupten...).

Als Teamsport lebt Hockey vom gemeinsamen Spiel – auf dem Rasen, im Wettbewerb und beim Training, und natürlich auch hinter den Kulissen. Wir als Eltern spielen eine wesentliche Rolle dabei, dass alles gut funktioniert. Auf den nächsten Seiten wollen wir euch einen Überblick geben, was alles rund um Training und Spielbetrieb wichtig ist, welche Unterstützung unsere Trainerinnen und Trainer von uns benötigen, und was jede einzelne und jeder einzelne beitragen kann, damit Hockey bei der BTG uns allen weiterhin so viel Spaß macht.

Euer Leitungsteam und Eure Elternbetreuerinnen & Elternbetreuer

2 Mannschaft, Eltern, Betreuer, Trainer und Verein als Team

Voraussetzung für einen erfolgreichen Hockeyverein sind nicht nur begnadete Hockeyspielerinnen und Hockeyspieler, sondern auch eine übergeordnete Vereinsverwaltung, ein engagiertes, ehrenamtlich tätiges Leitungsteam, motivierte Trainerinnen und Trainer – und wir, als begeisterungsfähige und unterstützende Eltern. Neben dem Anfeuern bei Spielen sind wir vor allem gefragt, unseren Trainerinnen und Trainern bei organisatorischen Themen zu helfen, damit sie sich weitgehend auf ihre sportlichen Aufgaben rund um Training und Wettbewerbsbetrieb konzentrieren können. Dazu gehören zum Beispiel:

- Fahrgemeinschaften für Auswärtsspiele organisieren – unsere Teams spielen je nach Liga häufig im westfälischen Umland, selten in der unmittelbaren Nähe, und manchmal sogar im gesamten NRW Gebiet!
- Verpflegung für Gastmannschaften sicherstellen
- Kleinere Aufgaben für Verein oder Team übernehmen, zum Beispiel ein Team- oder Abteilungsevent organisieren, Vereinsheim und Platz in Schuss halten, Material sichten oder Leibchen / Trikots für das Team waschen
- Mannschaftsfahrten oder Turnierteilnahmen vorbereiten und begleiten

Für jeden einzelnen ist das nicht viel Aufwand, wenn wir als Eltern genauso gut als Team funktionieren wie unsere Kinder – Zusammenspiel und Taktik sind hier ausschlaggebend für den Erfolg, genau wie im Hockey! Dabei unterstützen die Elternbetreuerinnen und Elternbetreuer, die die verbindende Brücke zwischen Trainerinnen und Trainern und den Eltern darstellen und die es daher für jedes Team gibt. Zu ihren Aufgaben findet ihr in Abschnitt 5 mehr Details. Bitte unterstützt eure Elternbetreuerinnen und Elternbetreuer aktiv! Und meldet euch gerne, wenn ihr Lust und Kapazität habt, das ein oder andere Thema zusätzlich zu übernehmen oder auch als Elternbetreuerin oder Elternbetreuer dabei zu sein – wir freuen uns über (und benötigen auch!) jede helfende Hand!

Und noch ein wichtiger Punkt zum Teamgeist: Zusammengehörigkeitsgefühl entsteht beim gemeinsamen Training auf dem Platz, festigt sich bei Mannschaftsevents oder Vorbereitungsturnieren und überträgt sich schließlich auf das Spiel beim Wettkampf zweier Mannschaften. Jedes Teammitglied hat seine spezielle, eigene Bedeutung, ist ein wichtiges Rad im Gefüge. Und deswegen sollten nach Möglichkeit immer alle Spielerinnen und Spieler am Training teilnehmen und bei Wettkämpfen dabei sein können! Bitte achtet darauf Geburtstagsfeiern oder andere Termine, die ihr beeinflussen könnt, nicht auf Trainingstage zu legen. Sprecht eure Trainerin oder euren Trainer an, wenn es regelmäßige Terminkonflikte gibt.

3 Elternkodex - oder: Was sich Spielerinnen und Spieler von ihren Eltern im Spielbetrieb wünschen

Hierzu zitieren wir den Verhaltenskodex des Hessischen Hockey-Verbandes e.V., formuliert vom dortigen Jugendausschuss:

Grundsatz:

Jedes Team, jedes Kind und jeder Jugendliche freut sich, wenn es im Wettkampf lautstark unterstützt wird. Beachten Sie bitte immer, dass Eltern in erster Linie Zuschauer und „Anfeurer“ sind und keine Trainer.

1. Hockey ist ein **Mannschaftssport**.
2. Die Mannschaft besteht aus den Kindern/Jugendlichen und nicht aus den Eltern.
3. **Teamgeist:** Für jedes Elternteil mag das eigene Kind das Wichtigste sein. Bedenken Sie aber, dass Siege nicht nur von ihrem Kind und Niederlagen nicht nur von den anderen zu tragen sind. Ein Team gewinnt und verliert gemeinsam.
4. Wenn Sie möchten, dass sich Ihr Kind im Hockey weiterentwickelt, dann überlassen Sie diese Arbeit den Trainern. Die Aufgaben der Eltern ist es, den Kindern **positive Unterstützung** anzubieten. Geben Sie Ihrem Kind während eines Spieles keine hockeyspezifischen Ratschläge – dies ist Aufgabe des Trainers.
5. Motivieren Sie Ihr Kind und andere Mitspieler mit Lob und Applaus. Vermeiden Sie lange Diskussionen oder Spielanalysen nach dem Spiel/Turnier mit ihrem Kind. Sprechen Sie nur über positive Erlebnisse des Spiels/Turniers. Die **Freude** am Sport steht im Vordergrund und soll erhalten bleiben.
6. Akzeptieren Sie die Entscheidungen der Trainer, insbesondere im Hinblick auf Mannschafts-Aufstellung, Spielanteile, Taktik etc.
7. Während des Spiels/Turniers dürfen Eltern das Spielfeld ohne ausdrückliche Erlaubnis NICHT betreten. Die Coachingzone ist nur für Spieler, Trainer und Betreuer gedacht.
8. Seien Sie auch im Bereich **Fairness** ein Vorbild und unterlassen Sie Diskussionen oder gar Anfeindungen gegenüber allen Beteiligten, auch gegenüber den Gegnern und Schiedsrichtern. Tolerieren Sie auch kein schlechtes Benehmen Ihres eigenen Kindes. **Fair geht vor!**

4 Kommunikation

Als offizielles und einziges Kommunikationsmittel der Hockeyabteilung der BTG sind die jahrgangsspezifischen Google Groups zu verwenden. Sie werden vor jedem Jahrgangswechsel (also um die Osterferien herum) aktualisiert und neu eingeteilt.

Eltern und Jugendliche sollten daher regelmäßig das E-Mail-Postfach kontrollieren und zeitnah antworten. Bitte teilt deswegen eure E-Mailadressen und Adressänderungen proaktiv dem Elternbetreuer team eurer Mannschaft mit!

Für die Trainings- und Wettkampfplanung setzen einige Teams auch Apps wie z.B. SpielerPlus ein. Dazu informieren euch ebenfalls eure Elternbetreuerinnen / Elternbetreuer oder die Trainerin / der Trainer.

5 Aufgaben der Elternbetreuerinnen und Elternbetreuer

Die folgende **Checkliste** soll euch einen Eindruck vermitteln, bei welchen Themen in Absprache mit den Trainerinnen und Trainern die aktive Unterstützung der Eltern gefragt ist. Die Elternbetreuerinnen und Elternbetreuer können und sollen natürlich nicht alles alleine übernehmen, sondern vor allem koordinieren und sicherstellen, dass alle Eltern nach Möglichkeit gleichermaßen eingebunden sind und wechselseitig Aufgaben übernehmen.

Schon in der hockeysfreien Zeit, also vor der Saison, stehen die ersten Aufgaben an, um bestens vorbereitet starten zu können. Nach den Osterferien geht es los mit der Feldsaison, im Normalfall mit dem beliebten Anhockeln auf unserem Platz – und vor den Herbstferien hockeln wir wieder am Platz ab, bevor es für die kältere Jahreszeit in die Halle geht!

Vor der Saison

- Mannschafts- und Adresslisten erstellen und aktuell halten
- Spielerpässe aktualisieren und bereithalten
- Zu Beginn jeder Saison Terminlisten erstellen und über die Verteiler an alle Mannschaftsmitglieder versenden
- Organisation der Spieltage gleich zum Beginn einer Saison
- Materialverwaltung (Torwartausrüstung, Trikots, Notfalltasche, Eckenmasken)

Während der Saison

- Organisation von Elternabenden (vorwiegend in den jüngeren Altersklassen)
- Grundsätzliche Schritte vor einem Spieltag
- Organisation Heimspiele
- Organisation Auswärtsspiele
- Schiedsrichter organisieren
- Ggf. Organisation von Mannschaftsevents
- Ggf. Mannschaftsfahrten zu Vorbereitungsturnieren

6 Anhang

Anhang und Vollversion auf der [BTG Webseite](#)

[Hier zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)